

# Jörg Kachelmann moderiert Wetter auf main.tv

ASCHAFFENBURG. Der ehemalige ARD-Wettermann und Radio Primavera-Wetterexperte Jörg Kachelmann arbeitet seit Freitag auch als Wettermoderator für main.tv. Kachelmann präsentiert ab sofort persönlich jeden Freitag das Wochenend-Wetter.

Der Schweizer produziert dafür einen Einspieler, der im täglichen Nachrichtenjournal „main.tv - der Tag“ ausgestrahlt wird. Das Funkhaus Aschaffenburg hat dafür die bestehende Zusammenarbeit mit Kachelmanns Unternehmen Meteocomedia ausgedehnt.

Bereits seit März 2011 präsentiert Jörg Kachelmann das Wetter bei Radio Primavera, das auch im Funkhaus Aschaffenburg produziert wird. „Wir sind hochzufrieden mit der bisherigen Zusammenarbeit mit Meteocomedia und Jörg Kachelmann. Wir werden nun die profes-

sionelle regionale Wettervorhersage, die Kachelmann bereits für unsere Radiohörer liefert, auch unseren TV-Zuschauern bieten“, erklärt Marco Maier, Chefredakteur von main.tv und Radio Primavera. Das Wochenend-Wetter bei main.tv wird künftig von der GEIS fashion group mit Sitz in Großwallstadt präsentiert.

**main.tv**  
Das Primavera Fernsehen

schauen bieten“, erklärt Marco Maier, Chefredakteur von main.tv und Radio Primavera. Das Wochenend-Wetter bei main.tv wird künftig von der GEIS fashion group mit Sitz in Großwallstadt präsentiert.

Jörg Kachelmann moderiert seit Freitag das Wochenendwetter bei main.tv.



# Handballstar rettet Hunde vor qualvollem Tod

Marion Fenn hütet das Tor des Handball-Drittligisten FSG Sulzbach/Leidersbach.

**Marion Fenn von der FSG Sulzbach-Leidersbach ist Tierärztin. In Spanien kastriert sie Hunde, um grausame Tötungen zu stoppen**



Völlig verwahrloste Hunde holt die Organisation Hundeherzen Apariv aus den Tierheimen, um sie vor dem Tod zu schützen.

Von MICHELLE KOCH michelle.koch@primanet.de

**SULZBACH/MALAGA.** Sie werden an Bäumen erhängt, in Flüssen ertränkt oder einfach in den Müll geschmissen - in Spanien und einigen anderen südlichen und östlichen Ländern ist der Hund nicht des Menschen liebster Freund, so wie bei uns in Deutschland. Damit die Straßenhunde sich nicht weiter vermehren wie der Sand am Meer, fliegt Marion Fenn jetzt zum zweiten Mal nach Malaga, um dort ehrenamtlich Hunde zu kastrieren. Eigentlich hütet die Handballerin das Tor der FSG Sulzbach/Leidersbach. Hauptberuflich ist die 31-jährige Tierärztin in Offenbach.

„Wir haben zwei irische Wolfshunde und haben auf einem Hundereignisplatz Kontakt mit Leuten bekommen, die Laufhunde aus Spanien aufgenommen haben. So bin ich auf diese schlimmen Umstände dort aufmerksam geworden“, erinnert sich Fenn. Neben den vielen Straßenhunden, werden die Tiere auf großen Anwesen gezüchtet, um

sie für die Jagd auszubilden oder an den beliebten Hunderennen teilnehmen zu lassen. Werden sie dafür nicht mehr gebraucht, erwartet sie ein oft qualvoller Tod. „Obwohl es sich schon etwas gebessert hat, haben die Spanier einen anderen Bezug zu Hunden, sie gehen nicht zum Tierarzt, lassen sie nicht einschläfern, weil es zu teuer ist“, erklärt die Offenbacherin.

**Operation auf dem Küchentisch**  
Auch die so genannten Tierheime schützen die Hunde nicht. Dort verwahrlosten sie in Boxen, werden für sie innerhalb von 30 Tagen keine Herren gefunden, droht ihnen ebenso der Tod. Um so viele wie möglich von diesem Schicksal zu bewahren hat die Organisation Hundeherzen Apariv in ganz Spanien An-

laufstellen, an denen die Tiere aufgenommen und geschützt werden. In Malaga ist das eine verfallene Ruine in den Bergen. Dort kommen bis zu 80 Streunerhunde unter, leben friedlich in Gruppen und toben in den Bergen in einem Gehege. Die Betreuerin vor Ort versucht, die Hunde zu vermitteln. „Als ich dort letztes Jahr war, rief das Tierheim an und sagte: ‚Wir haben fünf Welpen hier, entweder sie nehmen sie oder wir ertränken sie.‘“ Über das Faschingswochenende fliegt Fenn mit einer Tierärztkollegin wieder nach Spanien, um auf dem Anwesen die Hunde zu kastrieren. Die Bedingungen sind schwer, die nötigen Räumlichkeiten fehlen, der OP-Tisch ist ein einfacher Küchentisch.

**Armes Hundeleben**  
Marion Fenns Familie hat selbst drei spanische Straßensmischlinge, einen hat sie an eine Mannschaftskollegin nach Erlbach vermittelt. „Die spanischen Hunde haben einen anderen Charakter als die deutschen. Hier werden sie im Tierheim eher zu Kampfthunden, die Straßenhund sind treu und sehr zu-



Unter schwierigsten Bedingungen werden die Hunde auf einem einfachen Küchentisch kastriert.



Marion Fenn sich kämpferisch einsetzt.

Die Straßenhunde sind besonders liebebedürftig. Fotos: privat

Auf einem großen Gelände leben die Hunde friedlich und vor allem sicher in den Bergen Malagas.

**OST Markt** Angeltete gut! von 09.01. - 04.02.2012

Aschaffenburg Südbahnhofstraße 3  
Öffnungszeiten: Mo - Sa 9 bis 20 Uhr  
Beste Preise - Gute Qualität - Nette Beratung

Obernburg Kreisstraße 2  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 bis 19 Uhr Sa 9 bis 16 Uhr

Hähnchenschenkel 1 kg 1,39€	Rinderheinscheiben 1 kg 3,69€	Schweinebrustrippen 1 kg 0,69€	Schlesische Würstchen 1 kg 3,99€
Knoblauchwurst 1 kg 4,49€	Quark "33 K he" 900ml, 3,5% Fett 0,25€	Rjaschenka "33 K he" NEU 500ml, 3,5% Fett 0,59€	Cherry Tomaten "Chumak" 495 g 0,99€
Gemüsesalat "Botzonok" 900 ml 1,19€	Möhren auf Koreanisch 860 g Ulan 1,49€	Gurken Emelja "Hrustjaschia" leicht gesalzen 900 ml 1,19€	Waffel k Tschaju "Plombir" 225 g 0,79€
Grüntee Prinzessa Java 2 g x 25 0,49€	Buchweizen 800 g 1,39€	Schnittmüdel 500 g 0,99€	Wodka "5 Oser" 0,5 l 5,99€

**Prima Sonntag** Die Meinung unserer Kunden

## Schuck Transport und Logistik in Stockstadt Stellenanzeige in PrimaSonntag war ein voller Erfolg für uns

**STOCKSTADT.** Mit einer Stellenausschreibung in PrimaSonntag suchte die Firma Adolf Schuck Transport und Logistik GmbH in Stockstadt nach Berufskraftfahrern und Kaufmännern. Die Vielzahl der Bewerbungen haben Personalleiterin Gabriele Everts und Geschäftsführer Emil Schuck sehr positiv überrascht.

In dem wachsenden Unternehmen werden alle Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Ziel im Hause Schuck ist es schon immer, qualifiziertes Personal langfristig an die zukunftsweisenden Aufgaben in den nationalen und internationalen Transportsegmenten heranzuführen. Begeistert waren sie von der unkomplizierten und schnellen gestalterischen Umsetzung sowie von der Zusammenarbeit mit der Redaktion. Kurz gesagt: Die Resonanz war sehr positiv. Gabriele Everts und Emil Schuck werden auch in Zukunft mit PrimaSonntag zusammenarbeiten.

Gabriele Everts (Personalleitung) und Emil Schuck (Geschäftsführer) freuten sich über die große Resonanz nach der Stellenausschreibung in PrimaSonntag. Foto: Schmittner